

Währungsupdate

€ EUR/CHF

Der Euro hat im Oktober gegenüber dem Schweizer Franken eine Achterbahnfahrt hingelegt. Mit dem Ausbruch des Krieges im Nahen Osten büsste die Gemeinschaftswährung zunächst an Wert ein und tauchte auf ein Allzeittief von 0.9417, weil Anleger in den sicheren Schweizer Franken flüchteten. Aufgrund der anschliessenden Erholung resultierte auf Monatssicht ein Minus von nur noch einem halben Prozent. An unserer Prognose einer Seitwärtsbewegung halten wir aufgrund der sich abkühlenden Konjunkturdynamik fest.



\$ USD/CHF

Die US-Wirtschaft befindet sich in einer beneidenswert robusten Verfassung. Vor allem der Konsum stützt gegenwärtig die Konjunktur. Dennoch hat auch der US-Dollar seinen seit dem Sommer anhaltenden Aufwärtstrend gegenüber der Schweizer Valuta aufgrund der gestiegenen geopolitischen Unsicherheiten unterbrochen. Hinzu kommt, dass der Zinsgipfel erreicht ist, was weiteres Aufwärtspotenzial limitiert. Unter dem Strich resultiert im Oktober ein leichtes Minus. Wir gehen davon aus, dass die gestiegenen Zinsen die US-Wirtschaft einbremsen und künftig den «Greenback» schwächen werden.



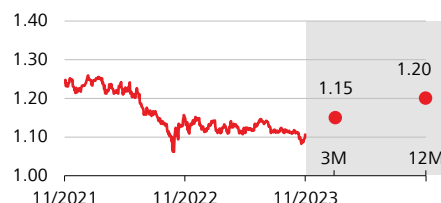
€\$ EUR/USD

Der EUR/USD-Kurs bewegte sich im Oktober in einem Zickzack-Kurs seitwärts. Die Aussichten sind sowohl für den Dollar, als auch den Euro bescheiden. Während die Wirtschaft der Eurozone im dritten Quartal schrumpfte und damit den Weg in eine Rezession ebnete, hat die US-Konjunktur diese noch vor sich. Grund sind die stark gestiegenen Zinsen, welche die Wirtschaftsentwicklung bremsen. Die Einkaufsmanagerindizes, die als vorlaufende Indikatoren gelten, prognostizieren bereits eine Kontraktion der US-Wirtschaft. Wir erachten den Euro als kurzzeitig überverkauft und rechnen mit einer leichten Gegenbewegung.



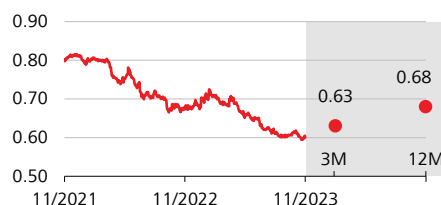
£ GBP/CHF

Das britische Pfund hat im abgelaufenen Monat gegenüber dem Schweizer Franken zeitweise fast 3.5% eingebüsst. Ende Monat resultiert ein Minus von 1%. Grund ist die hartnäckige Inflation von über 6%, gepaart mit einer stagnierenden Wirtschaft. Damit ist der Grat der Bank of England (BoE) zwischen Bekämpfung der Teuerung und Abwürgen der Konjunktur besonders schmal. Dennoch gehen wir davon aus, dass das Pfund Sterling Aufwärtspotenzial besitzt.



¥ JPY/CHF*

Der Trend scheint ungebrochen: Der japanische Yen hat gegenüber dem Schweizer Franken im Oktober rund 2% verloren. Zeitweise notierte er unter 0.6 und markierte damit ein weiteres Allzeittief. Seit Anfang Jahr summiert sich das Minus damit auf fast 15%. Grund ist die anhaltend lockere Geldpolitik der Bank of Japan (BoJ) – die niedrigen Zinsen drücken den Wert der Währung. Wir gehen davon aus, dass die BoJ die Zügel in den kommenden Monaten straffen wird, was den Yen stärken dürfte.



* mit 100 multipliziert

Quellen: Bloomberg, Raiffeisen Schweiz CIO Office, Raiffeisen Schweiz Economic Research

Herausgeber

Raiffeisen Schweiz
CIO Office
Raiffeisenplatz
9001 St. Gallen
ciooffice@raiffeisen.ch

Internet

raiffeisen.ch/anlegen

Publikationen

Erfahren Sie in unseren Publikationen unsere
aktuelle Sicht auf die Finanzmärkte
raiffeisen.ch/maerkte-meinungen

Beratung

Kontaktieren Sie Ihren Anlageberater oder Ihre
lokale Raiffeisenbank
raiffeisen.ch/web/ihre+bank+vor+ort

Rechtlicher Hinweis

Kein Angebot

Die in dieser Publikation veröffentlichten Inhalte werden ausschliesslich zu Informations- und Werbezwecken bereitgestellt. Sie stellen also weder ein Angebot im rechtlichen Sinne noch eine Aufforderung oder Empfehlung zum Erwerb resp. Verkauf von Anlageinstrumenten dar. Die Publikation stellt kein Kotierungsinserat und keinen Prospekt gemäss Art. 35 ff. FIDLEG dar. Die alleine massgeblichen vollständigen Bedingungen sowie die ausführlichen Risikohinweise zu diesen Produkten sind in den jeweiligen rechtsverbindlichen Verkaufsdokumenten (z.B. Prospekt, Fondsvertrag) enthalten. Diese Unterlagen können kostenlos bei Raiffeisen Schweiz Genossenschaft, Raiffeisenplatz, 9001 St. Gallen bezogen werden. Aufgrund gesetzlicher Beschränkungen in einzelnen Staaten richten sich diese Informationen nicht an Personen mit Nationalität oder Wohnsitz eines Staates, in dem die Zulassung von den in dieser Publikation beschriebenen Produkten beschränkt ist. Diese Publikation ist weder dazu bestimmt, dem Anwender eine Anlageberatung zukommen zu lassen, noch ihn bei Investmententscheiden zu unterstützen. Investitionen in die hier beschriebenen Anlagen sollten nur getätigt werden, nachdem eine entsprechende Kundenberatung stattgefunden hat und/oder die rechtsverbindlichen Verkaufsdokumente studiert worden sind. Entscheide, die aufgrund der vorliegenden Unterlagen getroffen werden, erfolgen im alleinigen Risiko des Anlegers. Weiter verweisen wir auf die Broschüre «Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten». Bei der aufgeführten Performance handelt es sich um historische Daten, aufgrund derer nicht auf die laufende oder zukünftige Wertentwicklung geschlossen werden kann. Für die Berechnung der Performancedaten wurden die bei der Ausgabe und gegebenenfalls bei der Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten nicht berücksichtigt.

Keine Haftung

Raiffeisen Schweiz unternimmt alle zumutbaren Schritte, um die Zuverlässigkeit der präsentierten Daten zu gewährleisten. Raiffeisen Schweiz übernimmt aber keine Gewähr für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der in dieser Publikation veröffentlichten Informationen. Raiffeisen Schweiz haftet nicht für allfällige Verluste oder Schäden (direkte, indirekte und Folgeschäden), die durch die Verteilung dieser Publikation und deren Inhalt verursacht werden oder mit der Verteilung dieser Publikation im Zusammenhang stehen. Insbesondere haftet sie nicht für Verluste infolge der den Finanzmärkten inhärenten Risiken. Es ist Sache des Kunden, sich über allfällige Steuerfolgen zu informieren. Je nach Wohnsitzstaat können sich unterschiedliche Steuerfolgen ergeben. In Bezug auf allfällige, sich durch den Kauf der Titel ergebende Steuerfolgen lehnen Raiffeisen Schweiz und die Raiffeisenbanken jegliche Haftung ab.

Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse

Die Publikation wurde von Raiffeisen Schweiz erstellt und ist nicht das Ergebnis einer Finanzanalyse. Die «Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse» der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVg) finden demzufolge auf diese Publikation keine Anwendung.